



 **Muldentalkliniken**
*Ihr Partner in Sachen Gesundheit
im Herzen des Muldentals*

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

der Gesundheitsmarkt ist in ständiger Bewegung – und wir bewegen uns mit. Deshalb haben wir auch das Design unseres Newsletters für Sie aufgefrischt.

Doch dies ist längst nicht das Einzige, was sich in den vergangenen Monaten bei uns verändert hat. So informieren wir Sie in dieser Ausgabe über neue Zertifizierungen der Muldentalkliniken – wie die Gütesiegel ›Klinik für Diabetespatienten geeignet (DDG)‹ und ›Ausgezeichnet. FÜR KINDER 2014–2015‹, welche das Krankenhaus Wurzen tragen darf. Ebenso berichten wir über die erfolgreich bestandene Re-zertifizierung nach DIN EN ISO 9001, die unser Qualitätsmanagement bestätigt. Zudem erhalten Sie einen kleinen Einblick in die Verfahren der Endoprothetik und Gelenkerhaltung, die wir Ihren Patienten bieten.

Überdies möchten wir Sie auf eine Veranstaltung hinweisen: Am 25. Juni findet der Traumatag im Krankenhaus Wurzen mit Fachvorträgen und notfallmedizinischen Workshops statt. Wir freuen uns auf Sie!

Gern möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen. Denn auf eine gute Kooperation mit Ihnen zum Wohle der Patienten kommt es uns an.

Mit den besten Grüßen

Jörg Christian Langner
Geschäftsführer

Dr. med. Uwe Krause
Medizinischer Geschäftsführer

Beste Behandlung für Diabetespatienten: Diabeteszentrum der Muldentalkliniken mit fachübergreifendem Konzept

Bei etwa sechs Millionen Menschen in Deutschland ist ein Diabetes mellitus diagnostiziert. Zudem wissen laut ›Deutschem Gesundheitsbericht Diabetes 2014‹ von diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe zwischen zwei und fünf Millionen Deutsche noch gar nichts von ihrer Erkrankung.

Über langjährige Expertise bei der Behandlung von Patienten mit Diabetes mellitus Typ 1 und Typ 2 verfügen die Krankenhäuser der Muldentalkliniken – dies belegen Zertifikate der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG).

Als ›Zertifiziertes Diabeteszentrum DDG‹ ist die Innere Abteilung des Krankenhauses Grimma anerkannt. Das Krankenhaus Wurzen wurde von der DDG mit dem Titel ›Klinik für Diabetespatienten geeignet (DDG)‹ ausgezeichnet. Beide Krankenhäuser setzen auf eine enge Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Hausärzten im Muldentalkreis. Darüber hinaus sind die Muldentalkliniken Vertragspartner der Krankenkassen beim sach-senweiten strukturierten Behandlungsprogramm für Typ 2 Diabetes (DMP).

Hightech für Gelenke: Moderne Endoprothetik und Gelenkerhaltung im Krankenhaus Wurzen

›Ob neueste Verfahren der Gelenkerhaltung oder moderner Gelenkersatz: Im Krankenhaus Wurzen sind wir up to date‹, erklärt Dr. Thomas Jungmann, Chefarzt des Fachbereiches Chirurgie. Die Bandbreite reicht von Endoprothetik für Hüfte, Schulter und vor allem Knie über minimal-invasive Operationen am Knie-, Schulter- sowie Sprunggelenk nach Unfall oder bei Verschleiß bis zu Kreuzbandplastik, Meniskus-Chirurgie sowie Knorpeltransplantationen. ›Bei jeder Behandlung sind wir in intensivem Austausch mit den Einweisern‹, unterstreicht der Facharzt für Chirurgie, Unfallchirurgie und Sportmedizin. Bislang werden pro Jahr in Wurzen rund 100 Knie- und 100 Hüftgelenke implantiert sowie 15 Knorpeltransplantationen in enger Kooperation mit der Praxis für spezielle orthopädische Chirurgie Leipzig, Herrn Prof. Dr. Thomas, durchgeführt.

Moderne Endoprothetik

›In Wurzen arbeiten wir mit den aktuellsten Produkten‹, betont Chefarzt Jungmann. Der Chirurg operiert seit über 20 Jahren Gelenke – davon acht Jahre in Wurzen. ›So implantieren wir seit vier Jahren Kurzschaftprothesen in der Hüfte‹, führt er aus. ›Dabei bleibt mehr Knochenmaterial erhalten, was bei einem später eventuell erforderlichen Wechsel der Prothese von Vorteil ist.‹ Dieses Verfahren kann jedoch nur bei jüngeren, aktiven Menschen mit einem Körpergewicht unter 100 Kilogramm angewandt werden.

Progressive Verfahren zur Gelenkerhaltung

Verschleißprozesse am Gelenkknorpel können zudem mit Hilfe innovativer chirurgischer Methoden aufgehalten werden. ›Ziel ist, den Einsatz einer Gelenkprothese zumindest hinauszuschieben‹, erläutert Dr. Albrecht Rosenkranz, Leitender Oberarzt am Fachbereich Chirurgie des Krankenhauses Wurzen. Bei der Matrixassoziierten Autologen Chondrozytentransplantation (MACT) zum Beispiel wird den Patienten ein aus körpereigenen Knorpelzellen gezüchtetes Transplantat auf den entsprechenden Defekt im Kniegelenk aufgebracht. Dieser Eingriff ist vor allem für Patienten bis 50 Jahre geeignet, die Nachbehandlung allerdings langwierig.

Neu am Krankenhaus Wurzen ist das Collagen Meniscus Implantat (CMI): der Ersatz des fehlenden Meniskus durch ein Kollagen-Implantat, wenn die Refixation nicht Erfolg versprechend ist. Diese Technik basiert auf der Fähigkeit des Körpers zur Selbstregeneration: Im Lauf der Zeit ersetzt körpereigenes Gewebe das Implantat und dieses

baut sich vollständig ab. CMI funktioniert in der Regel bei Patienten bis 70 oder 75 Jahre – je nach persönlicher Konstitution, so der Facharzt für Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie.

Patientenaufklärung am ›Gelenktag‹

Wie groß der Informationsbedarf in Sachen Gelenk ist, bewies der Andrang zur Aufklärungsveranstaltung ›Das kranke Gelenk‹ Anfang dieses Jahres. Rund 100 Besucher folgten den Ausführungen des Chefarztes Jungmann zum Thema ›Wenn das Gelenk gewechselt werden muss ...‹ sowie dem Vortrag ›Wie kann das Gelenk erhalten werden?‹ des Leitenden Oberarztes Rosenkranz. Einmal im Jahr lädt das Krankenhaus Wurzen die Öffentlichkeit zu einem solchen Expertengespräch.

Qualitätsmanagement bestätigt: Muldentalkliniken erfolgreich nach DIN EN ISO 9001 rezertifiziert

Für ihr Qualitätsmanagementsystem konnten die Muldentalkliniken Anfang des Jahres die Urkunde zur erfolgreich bestandenen Rezertifizierung nach DIN EN ISO 9001 in Empfang nehmen. Erstmals wurden die Krankenhäuser in Grimma sowie Wurzen 2010 zertifiziert.

Die Zertifizierungsgesellschaft DIOcert GmbH begutachtete unter anderem Klinikmanagement, Notfallpläne, Verwaltungsabläufe und klinische Organisation. Bei der aktuellen Auditierung standen zudem die zugehörigen Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) in Colditz, Grimma und Wurzen auf dem Prüfstand. ›Wir freuen uns, dass das positive Zeugnis der Auditoren unsere Arbeit sowie die gute Kooperation in den Einrichtungen der Muldentalkliniken bestätigt‹, betont Jörg Christian Langner, Geschäftsführer der Muldentalkliniken. Ein etabliertes Qualitätsmanagement sei Basis hoher medizinischer und pflegerischer Versorgung, so Langner. ›Hinter dieser Rezertifizierung stecken ein sehr konkretes Bemühen um hohe Prozessqualität und viel Engagement aller Mitarbeiter. Gerade Qualität spielt in unserer Branche eine immer größere Rolle und wird von den Patienten sowie Kostenträgern zunehmend nachgefragt.‹

Bei den Muldentalkliniken sei Qualität kein Selbstzweck, unterstrich DIOcert-Auditorin Dr. Elke Hoffmann bei der Urkundenübergabe. Hier werde ein stetiger Verbesserungsprozess dauerhaft und nachhaltig nicht nur ein- sondern vor allem auch fortgeführt. Die Rezertifizierung ist zugleich Startschuss für einen neuen dreijährigen Zyklus mit jährlichen Überwachungsaudits und erneuter Rezertifizierung 2016.

Hochspezialisierte Hilfe

›Das Zertifikat als hochspezialisierte Behandlungseinrichtung für Patienten mit Diabetes mellitus wurde uns von der DDG 1997 erstmals erteilt‹, erklärt Dr. Kay Nestler, Chefarzt des Fachbereiches Innere Medizin des Krankenhauses Grimma. Dafür sind strenge personelle und strukturelle Voraussetzungen zu erfüllen, die im Drei-Jahres-Rhythmus überprüft werden. In Grimma werden die Patienten auf einer eigenen, auf ihre Bedürfnisse ausgerichteten Station von drei Diabetologen, zwei Diabetesberaterinnen und einer Diabetesassistentin betreut.

›Jährlich behandeln wir 4.100 Diabetespatienten‹, berichtet Chefarzt Nestler. Dem Erkennen und der Therapie schwerwiegender Folgeerkrankungen wie diabetischer Polyneuropathie, Niereninsuffizienz sowie Herz-Kreislauf-Schädigungen gilt dabei die besondere Aufmerksamkeit – neben einer optimalen Stoffwechseleinstellung und einer strukturierten Patientenschulung. So lassen sich verengte oder verschlossene Becken-Beingefäße im Krankenhaus Grimma durch eine Ballonaufdehnung beseitigen. Vor Ort können Patienten gefäßchirurgisch versorgt werden. ›Das diabetische Fußsyndrom ist damit bei uns umfassend behandelbar‹, unterstreicht Dr. Nestler. Für selten notwendige spezielle Fußoperationen besteht enger Kontakt zu entsprechenden Zentren. Des Weiteren kooperiert das Grimmaer Diabetesteam beispielsweise seit vielen Jahren intensiv mit der am Krankenhaus ansässigen Praxis für Nierenerkrankungen. Patienten mit Diabetesdiagnose, die in anderen Fachbereichen des Krankenhauses Grimma primär versorgt werden, stehen Diabetologen zur Seite.

Kompetent betreut

Einen fachübergreifenden Ansatz verfolgt ebenso das Krankenhaus Wurzen: ›Immer häufiger werden Patienten mit der Nebendiagnose Diabetes mellitus aufgrund anderer Erkrankungen in unserem Krankenhaus behandelt. Sie werden von einem spezialisierten Team betreut, um akute

Entgleisungen des Blutzuckers und schwere Folgeerkrankungen an Gefäßen, Nerven, Augen und ebenso an den Nieren zu vermeiden‹, betont Prof. Dr. Stephan Schickel, Chefarzt des Fachbereiches Innere Medizin des Krankenhauses Wurzen. Pflegepersonal, Diabetes- und Diätassistenten sowie Ernährungsmediziner und diabetologisch versierte Ärzte der Inneren Medizin arbeiten hierfür eng zusammen. Die Untersuchung auf erhöhte Glukosewerte gehört bei der Neuaufnahme zur Routine. ›Somit identifizieren wir auch bislang unerkannte Erkrankungen.‹ Diabetespatienten werden zudem geschult, um besser mit ihrer Erkrankung umgehen zu können – beispielsweise in der



Handhabung von Messgeräten sowie zu Themen wie Medikamente, Ernährung und Bewegung.

Dank dieses erfolgreichen Konzeptes trägt das Krankenhaus Wurzen das neuartige Zertifikat ›Klinik für Diabetespatienten geeignet (DDG)‹, das für drei Jahre vergeben wird. ›Wir waren die erste Klinik in Deutschland, die im Rahmen der neuen Zertifizierung im Herbst vergangenen Jahres überprüft wurde‹, erklärt Chefarzt Schickel. ›Zu den Kriterien gehört eine gute interdisziplinäre Kooperation.‹

Schulung für Diabetespatienten

Die Schulungen dauern fünf Tage und finden in der Regel stationär statt. Sie werden im Krankenhaus Grimma und im Krankenhaus Wurzen angeboten. Die Gruppen sind auf maximal zehn Personen beschränkt.

Weitere Angebote gibt es für Familienangehörige.

Ansprechpartner in den Muldentalkliniken:

Chefarzt Dr. med. Kay Nestler	Chefarzt Prof. Dr. med. Stephan Schickel
Krankenhaus Grimma Kleiststraße 5 04668 Grimma Tel. 03437 993-0 Fax 03437 993-322	Krankenhaus Wurzen Kutusowstraße 70 04808 Wurzen Tel. 03425 93-0 Fax 03425 93-2399

www.kh-muldental.de

Kooperation im Fokus:

Notfallmedizin lädt zum Traumatag am 25. Juni 2014

Die Zusammenarbeit an der Schnittstelle zwischen Krankenhaus und Rettungsdienst rückt der Traumatag am 25. Juni 2014 im Krankenhaus Wurzen in den Mittelpunkt.

Denn der Therapieerfolg bei der Versorgung von Traumatpatienten hängt maßgeblich von der interdisziplinären Kooperation aller Berufsgruppen ab – Rettungsdienst, Chirurgen, Anästhesisten und Pflegepersonal. Das Verständnis der besonders zeitsensiblen pathophysiologischen Vorgänge ist ebenso unerlässlich.

Die Fachvorträge beleuchten am Beispiel des Krankenhauses Wurzen unter anderem den aktuellen Stand bei der Versorgung eines Polytraumapatienten. Zudem wird ein Operationsverfahren bei der Behandlung von Patienten mit Rippenserienfrakturen vorgestellt. Die Workshops bieten Gelegenheit, einige wichtige notfallmedizinische Techniken zu trainieren. Die Veranstaltung beginnt 15:30 Uhr und richtet sich an Rettungsdienste sowie notfallmedizinisch tätige Kollegen und Einweiser.

Als Gastreferent konnte Dr. Dierk Schreiter gewonnen werden, Vorsitzender der Chirurgischen Arbeitsgemeinschaft Intensiv und Notfallmedizin (CAIN) der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie (DGCH). In seiner Funktion als Leiter einer Chirurgischen Intensivstation hat er das Schockraummanagement des Universitätsklinikums Leipzig wesentlich etabliert.

Der Besuch des Traumatages ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Fortbildungspunkte bei der Sächsischen Landesärztekammer sind beantragt.

Datum: Mittwoch, 25. Juni 2014

Zeit: 15:30–17:30 Uhr

Ort: Krankenhaus Wurzen, Konferenzraum
Kutusowstraße 70
04808 Wurzen

Vorträge (Konferenzraum)

Schockraummanagement

OA Dr. Dierk Schreiter

Herzzentrum Leipzig

Anästhesiologisches Vorgehen

Dr. Markus Wehner

Chefarzt des Fachbereiches Anästhesie und

Intensivtherapie, Muldentalkliniken GmbH

Gemeinnützige Gesellschaft, Krankenhaus Wurzen

Hämorrhagie und Gegenmaßnahmen

Dr. Hans Petzold

Oberarzt, Bereichsleiter Intensivtherapie am Fachbereich

Anästhesie und Intensivtherapie, Muldentalkliniken

Osteosynthese bei Rippenfrakturen

Dr. Albrecht Rosenkranz

Leitender Oberarzt am Fachbereich Chirurgie,

Muldentalkliniken

Traumaregister

Dr. Martin Böger, Facharzt am Fachbereich Chirurgie, Muldentalkliniken

Workshops

(Konferenzraum, Notaufnahme, Intensivstation)

- Anwendung der intraossären Nadel
- Atemwegssicherung mit supraglottischen Airway-Devices
- Beckengurt
- Koniotomie am realitätsnahen Modell

Über Ihre Teilnahme würden wir uns freuen.

Für Informationen und Rückfragen stehen zur Verfügung:

Krankenhaus Wurzen

Sekretariat Chirurgie

Helga Münch-Quellmelz

Tel. 03425 93-2222

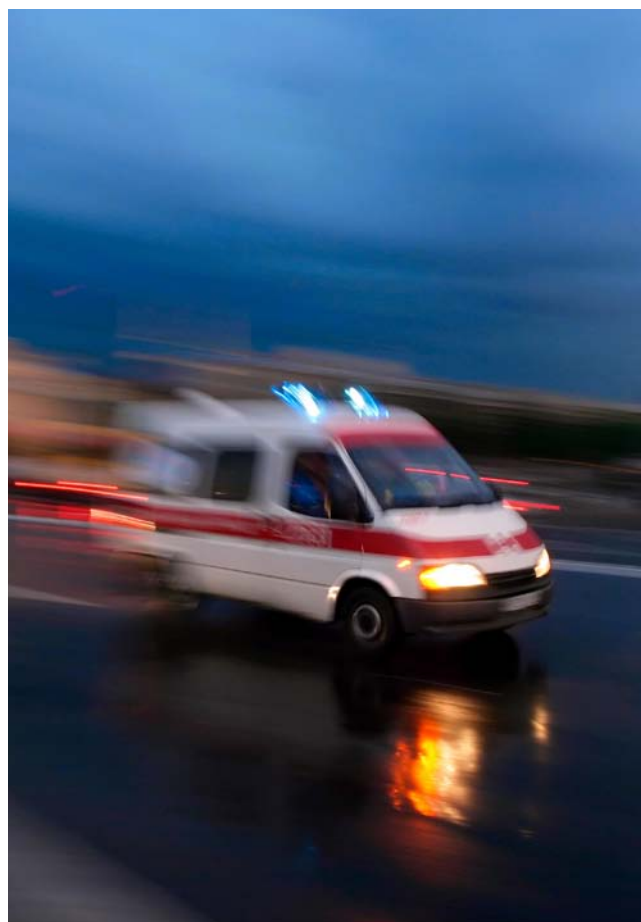
helga.münch-quellmelz@kh-mtl.de

Sekretariat Anästhesie und Intensivtherapie

Angelika Quaas

Tel. 03425 93-2280

angelika.quaas@kh-mtl.de



Im Porträt: Notfallzentren der Muldentalkliniken

In den Muldentalkliniken ist die Notaufnahme bei den Fachbereichen Anästhesie und Intensivtherapie angesiedelt.

Professionell im Notfall:

Notaufnahme Wurzen

Die Notaufnahme am Krankenhaus Wurzen ist rund um die Uhr besetzt. Zur Ausstattung gehören: ein Schockraum, ein Notfall-OP, ein Gipsraum und zwei Behandlungsräume, ausgerüstet mit modernstem Equipment. Einsatzbereit sind Ärztinnen und Ärzte der Inneren Medizin, der Chirurgie und Handchirurgie, der Anästhesie, der Pädiatrie sowie der Gynäkologie/Geburtshilfe.

Leistungsspektrum:

- Interdisziplinäre Akutversorgung
- Schockbehandlung
- Röntgendiagnostik
- Ultraschalldiagnostik
- Behandlung von Arbeitsunfällen

Zudem verfügt das Krankenhaus Wurzen über eine Interdisziplinäre Intensivstation mit sieben Betten, sieben Beatmungsplätzen und zwei Dialyseplätzen (CVVHD, CVVHF). Sonstige Leistungen der Intensivmedizin: differenzierte Beatmung, invasives hämodynamisches Monitoring (PICCO), Schmerztherapie, Frühmobilisation, differenzierte enterale und parenterale Ernährung, Hämofiltration (CVVH)/regionale Antikoagulation mit Zitrat, Bronchoskopie, dilatative Tracheotomie.

Des Weiteren ist der Fachbereich Chirurgie des Krankenhauses Wurzen für das ambulante und stationäre D-Arztverfahren (DAV) der gesetzlichen Berufsgenossenschaften zugelassen. Darüber hinaus nimmt die Chirurgie zur externen Qualitätssicherung am TraumaRegister DGU® der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie teil.

Ansprechpartner für die Notaufnahme: Anästhesie und Intensivtherapie

Krankenhaus Wurzen
Chefarzt Dr. Markus Wehner
Kutusowstraße 70
04808 Wurzen
Tel. 03425 93-0
Fax 03425 93-2399

Notaufnahme Grimma

In der modern eingerichteten, zentralen Notaufnahme des Krankenhauses Grimma steht ein Ärzteteam täglich 24 Stunden bereit – dazu zählen Kolleginnen und Kollegen der Inneren Medizin, Chirurgie, Anästhesie und Gynäkologie/Geburtshilfe.

Leistungsspektrum:

- Interdisziplinäre Akutversorgung
- Schockbehandlung
- Röntgendiagnostik
- Ultraschalldiagnostik
- Behandlung von Arbeitsunfällen

In unmittelbarer Nachbarschaft befinden sich die diagnostischen Einrichtungen des Hauses: Radiologie mit CT, Zentrallabor, Sonografie inklusive Kardiosonografie, Gastroskopie, Bronchoskopie, Koloskopie. Der raschen Weiterverlegung zu Spezialkliniken dient der eigene Hubschrauberlandeplatz.

Zudem ist das Krankenhaus Grimma mit einer Sieben-Betten-Intensivstation ausgestattet, diese verfügt über fünf Dauerbeatmungsplätze und zwei Plätze zur kontinuierlichen venovenösen Hämofiltration (CVVH) als Nierenersatztherapie. Sonstige Leistungen der Intensivmedizin: enterale und parenterale Ernährung, Beatmung, kontinuierliche arterielle Blutdruckmessung, Hirndruckmessung, Lysetherapie, Messung der Herzleistung mittels Pulmonalkatheter und/oder transösophagealer Echokardiografie, Bronchoskopie.

Ferner ist der Fachbereich Chirurgie des Krankenhauses Grimma für das ambulante und stationäre D-Arztverfahren (DAV) der gesetzlichen Berufsgenossenschaften zugelassen. Die Chirurgie ist außerdem zur externen Qualitätssicherung an das TraumaRegister DGU® der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie angeschlossen.

Ansprechpartner für die Notaufnahme: Anästhesie und Intensivtherapie

Krankenhaus Grimma
Chefarzt Dr. Uwe Krause
Kleiststraße 5
04668 Grimma
Tel. 03437 993-0
Fax 03437 993-322

Für Kinder besonders geeignet! Krankenhaus Wurzen erneuert Gütesiegel



›Ausgezeichnet. FÜR KINDER 2014-2015‹ – dieses Gütesiegel darf das Krankenhaus Wurzen tragen. Erstmals konnte die Einrichtung den Titel 2012 erringen. ›Wir freuen uns für die Patienten und die Eltern, dass wir die hohen Anforderungen des Zertifikates erneut erfüllen konnten‹, betont Dr. Katrin Gröger, Chefärztin des Fachbereiches Kinder- und Jugendmedizin. Gerade für Kinder und Jugendliche ist ein Klinikaufenthalt eine schwerwiegende Erfahrung. Die ungewohnte Umgebung löst Stress aus, dazu kommt die Furcht vor der Behandlung oder einer Operation sowie vor Schmerzen. ›Deshalb berücksichtigen wir im Krankenhaus Wurzen die speziellen körperlichen, seelischen und emotionalen Bedürfnisse junger Patienten verschiedener Altersstufen besonders einfühlsam und zugleich fachlich hochqualifiziert‹, unterstreicht Dr. Gröger. Ebenso werden die Sorgen der Eltern ernst genommen. Mit den Einweisern wird dabei eng zusammengearbeitet.

Spezialisiertes Team im Einsatz

Im Fachbereich Kinder- und Jugendmedizin des Krankenhauses Wurzen arbeiten fünf Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin, darunter ein Mediziner mit der Spezialisierung auf Neugeborene (Neonatologie), sowie zusätzlich drei Assistenzärzte. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre werden ausschließlich von dafür ausgebildeten Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen betreut.

Das Krankenhaus Wurzen ist außerdem ›Perinatal-schwerpunkt‹-Krankenhaus, in welchem Frühgeborene ab der 32. Schwangerschaftswoche, Risikoneugeborene und kranke Neugeborene versorgt werden. Diese medizinische Betreuung ist im Umkreis von 30 Kilometern nur in Wurzen möglich. Zudem befindet sich eine kinder- und jugendpsychiatrische Institutsambulanz des Park-Krankenhauses Leipzig auf dem Gelände der Wurzener Klinik. Des Weiteren werden chirurgische Krankheitsbilder von einem externen Kinderchirurgen beziehungsweise kinderchirurgisch versierten Chirurgen des Hauses versorgt.

In Begleitung der Eltern

Vor allem kleine Kinder leiden bei einem Krankenhausaufenthalt unter der Trennung von ihrer Familie. Im Krankenhaus Wurzen können Eltern daher ihre Kinder während des gesamten Klinikaufenthaltes begleiten: Bis zum sechsten Geburtstag des Kindes oder bei Bescheinigung der medizinischen Notwendigkeit wird ein Elternteil auf Wunsch kostenfrei mit aufgenommen. Mutter oder Vater wohnen dann im Zimmer des Kindes. Nach dem sechsten Geburtstag muss für Verpflegung und Übernachtung lediglich ein geringer Beitrag entrichtet werden.



Ihre Ansprechpartner in Wurzen Grimma

Handsprechstunde

Leitende Ärztin der Handchirurgie
DM Nissen-Schmidt
Tel. 03425 93-2816

Erkrankung des Schultergelenkes

CA Dr. med. Jungmann
Tel. 03425 93-2222

D-Arzt

Chefarzt der chirurgischen Abt.
Dr. med. Jungmann
Tel. 03425 93-2222

Traumatologie

OA Dr. med. Rosenkranz
Tel. 03425 93-2951

Schilddrüsenchirurgie

OA Dr. med. Ackermann
Tel. 03425 93-2222 oder
Tel. 03425 93-2923

Viszeral- und Varizenchirurgie

OA Dr. med. Gröger
Tel. 03425 93-2222

Erkrankungen des Fußes

OA El-Gamla
Tel. 03425 93-2987

Abt. f. Kinder- und Jugendmedizin

CÄ Dr. med. Gröger
Tel. 03425 93-2318

Gynäkologie und Geburtshilfe

CA Dr. med. Wolff
Tel. 03425 93-2229

Innere Medizin

CA Prof. Dr. med. Schickel
Tel. 03425 93-2213

Herzschrittmacher- implantation

OÄ Dr. med. Ziegenbalg-Diener
Tel. 03425 93-2213

Erkrankung des Schultergelenkes, Traumatologie

OA DM Markus
Tel. 03437 993-241

D-Arzt

Chefarzt der chirurgischen Abt.
Dr. med. Hirsch
Tel. 03437 993-241

Gefäßchirurgische Probleme

OA Dr. med. Otto
Tel. 03437 993-241

Viszeralchirurgie

OA DM Schulze
Tel. 03437 993-241

Septische Chirurgie

OA Dr. med. Vehlow
Tel. 03437 993-241

Ultraschalldiagnostik für gynäkologische Sonographie/ Pränataldiagnostik

CA Dr. med. Piskazec
Tel. 03437 993-259

Urodynamische Messung Gynäkologie

Tel. 03437 993-259

Anästhesieambulanz

Tel. 03437 993-245

Onkologische Probleme

OA Dr. med. Hermann
Tel. 03437 993-152

Internistische Sprechstunde

CA Dr. med. Nestler – Gefäße
OÄ Dr. med. Rockstroh –
Diabetes mellitus
Tel. 03437 993-162

Impressum

Redaktion: CA Dr. med. Uwe Krause
Konzept/Gestaltung/Produktion: zwonull media
Text: Günzel & Späthe
Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Vervielfältigungen jeglicher Art nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung der Muldentalkliniken GmbH Gemeinnützige Gesellschaft.